

Rückmeldungen zum Projekt „Widerstand“

Sean:

- Was ist das Thema deiner Arbeit?

Im Nationalsozialismus wurden Menschen aus Osteuropa (z.B Polen, Russland, Ukraine) nach Deutschland gebracht, weil sie hier für die Nationalsozialisten arbeiten sollten – z. B. in Rüstungsfabriken)

- Wie hast du das Thema in deinem Stein verarbeitet, welche Geschichte erzählt dein Stein?

Es geht um Menschen, die aus einem Zwangsarbeiterlager geflüchtet sind. Sie sind bei der Flucht Eisenbahnschienen gefolgt, um eine Stadt zu finden, in der sie Hilfe bekommen. Davon erzählt mein Stein.

- Was bedeuten die Wörter auf deinem Stein?

Hunger – in den Lagern wurden die Arbeitet erpresst. Essen gibt es nur gegen Arbeit.

Flöhe – es waren zu viele Menschen in den Lagern untergebracht und es wurde nicht für Sauberkeit gesorgt.

Haft – die Lager waren wie Gefängnisse.

Schläge – die Zwangsarbeiter Innen wurden geschlagen, misshandelt, vergewaltigt – sie waren wehrlos.

Lager – überall waren Wärter, es ist dreckig und eng, stickig und stinking. Die Menschen waren eingesperrt.

Versteck – vor der Flucht haben sich die menschen versteckt. Sie hatten bestimmt Angst und Hoffnung. Angst, weil sie dabei sterben könnten und Hoffnung wieder frei zu sein.

Flucht – sie haben es geschafft zu flüchten und mussten unterwegs Nahrung suchen, ständig Ausschau halten, um nicht entdeckt zu werden. Vielleicht waren auch Schwangere oder kranke dabei.

- Wie viele Tage hast du an dem Stein gearbeitet?

Vier Tage

- Ist deine Motivation zwischendurch weniger geworden, hattest du auch mal keine Lust mehr?

Nein, ich war neugierig, was am Ende dabei rauskommen würde.

Santi / Jakob

- Wie hat euch das Projekt gefallen?

Nicht so gut.

- Warum nicht?

Es war so schwer eine Idee zum Thema zu entwickeln.

Ich arbeite nicht gerne mit Ton und der Staub von den Steinen hat genervt (Santi)

- Ihr habt trotzdem das Werk fertiggestellt, also Widerstände überwunden, warum?

Naja, weil wir mussten, aber jetzt sind wir froh und ein bisschen stolz, dass wir unsere „Baumstämme“ fertiggestellt haben. Die Gemeinschaft war gut.

Maksym

- Hast du zum ersten Mal an so einem Kunstprojekt teilgenommen?

Ja.

- Wie hat es dir gefallen?

Insgesamt hat mir dieses Projekt sehr gut gefallen. Am meisten hat mir das Formen eines Modells aus Ton gefallen. Das war sehr entspannt. Die Lehrerinnen haben viel Unterstützung gegeben und immer geholfen, wenn etwas nicht geklappt hat. Ich habe dieses Projekt sehr genossen und war froh, daran teilgenommen zu haben.